



↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
 EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
 ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
 EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
 ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
 EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
 ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
 EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
 ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM

AUSSTELLUNG

GELEBTE REFORMATION

BARMER THEOLOGISCHE ERKLÄRUNG

26.9.–14.11.2018

„Warum tut die Kirche nichts?
 Warum lässt sie das namenlose
 Unrecht geschehen?“

Elisabeth Schmitz, 1935

„Ich halte dafür, dass die evangelische
 Kirche lieber zu einem kleinsten Häuflein
 werden und in die Katakomben gehen
 sollte, als dass sie mit dieser Lehre
 auch nur von Ferne Frieden schliesse ...“

Karl Barth, 1933

Ort: Landeskirchenamt der EKM,
 Collegium maius Erfurt
 Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr, Eintritt frei

Vernissage der Ausstellung:
 26.9.2018, 14 Uhr im Collegium maius

**Ansprechpartner, Infos und Material
 für Schülergruppen:** Pfrn. Dr. Friederike F. Spengler,
 0361-51800-102, Friederike.Spengler@ekmd.de

**Weiter Informationen zum Thema und die Thesen
 im Original unter:** www.barmen34.de
 oder info@barmen34.de

Leitung der Ausstellung in Wuppertal-Barmen:
 Pfr. Martin Engels



Gefördert u.a. von:





Fotos aus der Ausstellung: Dipl.-Ing./Arch. Janet Görner, Martin Engels

Aus der Geschichte ...

Alle Beamten sollen deutsch sein. Das legte 1933 der so genannte „Arierparagraph“ fest. Im Nationalsozialismus versuchten die „Deutschen Christen“ die protestantische Kirche und den Staat gleichzuschalten. Damit mussten auch alle Pfarrer ihre arische Abstammung nachweisen. Dagegen gab es Protest. Im Mai 1934 kamen evangelische Christen aus ganz Deutschland nach Wuppertal-Barmen und gründeten die „Bekennende Kirche“.

Am 31. Mai 1934 entstand in sechs Thesen, die „Barmer Theologische Erklärung“. Kurz gefasst heißen die Thesen:

1. Kein Christ braucht andere Quellen als Jesus Christus im Wort der Bibel.
2. Alles, was ich tue, gehört zu meinem Christsein.
3. Der Herr der Kirche ist Jesus, sonst keiner!
4. Wer der Größte sein will, sei aller Diener!
5. Habt Achtung vor den Regierenden, Ehrfurcht aber alleine vor Gott.
6. Die Kirche diene dem Auftrag, Gottes Wort allen auszurichten.

In die Gegenwart ...

Die Barmer Theologische Erklärung war ein Protest gegen die Gleichschaltung und Instrumentalisierung der Kirche unter dem NS-Regime.

Noch heute haben die sechs Thesen prägenden Einfluss. Die Erklärung fordert zu Bekenntnis und Widerstand auf. Sie ermutigt, Stellung zu aktuellen Fragen und Problemen auch in unserer Gesellschaft zu beziehen.

Die Ausstellung verschweigt dabei nicht die Kritik an den Thesen von damals: „Warum gab es 1934 keine eindeutige Stellungnahme zum Umgang mit den Juden?“. Die „fehlende siebente These“ wird thematisiert.

Verantwortung bleibt!

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland hat sich in ihrer Verfassung als bekennende Kirche verpflichtet, den Erkenntnissen des Kirchenkampfes immer wieder zu Geltung und Recht zu verhelfen. Mit dieser Ausstellung bringt sie ein wichtiges Zeugnis für Courage neu ins Gespräch.

Wie verhalten wir uns heute in unserem Land, wenn Menschen wegen ihrer Nationalität, Religion, Kultur oder ihrem Geschlecht zur Zielscheibe von Angriffen werden? Wie ist Toleranz möglich, ohne beliebig zu sein – und welche Rolle spielt Kirche in diesem Diskurs? Welchen Zusammenhang hat die Entscheidung oder Nichtentscheidung eines Einzelnen auf das Zusammenleben aller?

Reden wir darüber! Es ist an der Zeit.